

☒

öffentlich

☐

nichtöffentlich

Einreicher	Drucksache Nr.	Datum	TOP-Nr.
Bauamt	394/05-2024	31.01.2024	

Beratungsfolge	Sitzungstermin
Bau- und Ordnungsausschuss	12.02.2024
Hauptausschuss	22.02.2024
Gemeindevertretung	29.02.2024

Beratungsergebnis					
Gremium	Einstimmig	Mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltung
Bau- und Ordnungsausschuss					
Hauptausschuss					
Gemeindevertretung					

Beschluss

2. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Groß Pankow (Prignitz), Ortsteil Boddin-Langnow

- Beschluss über den geänderten Entwurf und Beschluss zur Durchführung der erneuten Beteiligungsverfahren nach § 4a Abs. 3 BauGB i.V.m. § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB

Beschlussvorschlag

1. Die Gemeindevertretung beschließt den geänderten Entwurf der 2. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Groß Pankow (Prignitz), Ortsteil Boddin-Langnow (Stand Januar 2024) mit folgenden Änderungen:

- Herausnahme der Textlichen Darstellung 1

„Allgemeines Maß der baulichen Anlagen: Im Sondergebiet „Windenergie“ mit der Konzentration und vorrangigen Nutzung der Windenergie ist es zulässig, bauliche Anlagen mit einer Gesamthöhe von maximal 200 m über dem natürlichen Geländeniveau zu bauen.“

- Herausnahme der Textlichen Darstellung 2

„Konzentration der Windenergienutzung: Ausschlusswirkung: Das dargestellte Sondergebiet „Windenergie“ dient vorrangig der Nutzung der Windenergie mit dem Ziel, Anlagen zur Nutzung der Windenergie auf dieser Fläche zu konzentrieren. Gemäß § 35 Abs. 3 Satz 3 BauGB ist der Bau und die Nutzung von Windenergie außerhalb des Sondergebietes „Windenergie“ zur Konzentration der Nutzung Windenergie nicht zulässig.“

- In der Planzeichnung, das heißt in der Darstellung der unterschiedlichen Bauflächen, erfolgen keine Änderungen.

2. Mit dem geänderten Entwurf der 2. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Groß Pankow (Prignitz), Ortsteil Boddin-Langnow (Stand Januar 2024) nebst geändertem Entwurf der Begründung und des Umweltberichtes sind die erneuten Beteiligungsverfahren nach § 4a Abs. 3 BauGB i.V.m. § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB durchzuführen. Der geänderte Entwurf der 2. Änderung des Flächennutzungsplanes und

der geänderte Entwurf der Begründung und des Umweltberichtes sind gemäß § 4a Abs. 3 BauGB i.V.m. § 3 Abs. 2 BauGB erneut für die Dauer eines Monats (mindestens 30 Tage) auf der Internetseite der Gemeinde zu veröffentlichen und zusätzlich während des Beteiligungszeitraums im Rathaus öffentlich auszulegen. Parallel sind die Behörden und Träger öffentlicher Belange gemäß § 4a Abs. 3 BauGB i.V.m. § 4 Abs. 2 BauGB sowie die Nachbargemeinden gemäß § 2 Abs. 2 BauGB erneut zu beteiligen.

3. Die Gemeindevertretung beschließt zudem, dass im Rahmen der erneuten Beteiligungsverfahren nach § 4a Abs. 3 BauGB i.V.m. § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB die abzugebenden Stellungnahmen und die darauffolgende Abwägung sich gemäß § 4a Abs. 3 Satz 4 BauGB nur auf die erfolgte Änderung im Entwurf beschränken.

Drucksache: 394/05-2024

Begründung/Problembeschreibung:

Sachverhalt

In der Sitzung der Gemeindevertretung Groß Pankow (Prignitz) am 28.09.2023 wurde der Feststellungsbeschluss zur 2. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Groß Pankow (Prignitz), Ortsteil Boddin-Langnow gefasst. Daraufhin wurde die Verfahrensakte zur Planung zusammengestellt und beim Landkreis Prignitz (Posteingang 20.10.2023) zur Genehmigung eingereicht. Der Landkreis hat mit Schreiben vom 02.11.2023 den Eingang der Verfahrensakte bestätigt und dabei die Unvollständigkeit festgestellt. Es wurde um Nachreichung von Unterlagen bis zum 30.11.2023 gebeten. Dies wurde kurzfristig erledigt, so dass die Nachreichungsfrist eingehalten wurde.

Mit Schreiben vom 15.12.2023 hat der Landkreis die Genehmigung zur 2. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Groß Pankow (Prignitz), Ortsteil Boddin-Langnow erteilt, jedoch mit einer Maßgabe und weiteren Auflagen. Um die Flächennutzungsplanänderung zur Rechtsverbindlichkeit führen zu können, müssen die Maßgabe und die Auflagen erfüllt werden, welche vor Bekanntmachung der Genehmigung vom Landkreis nochmals geprüft werden.

Die Maßgabe beinhaltet, dass für die dargestellte Sonderbaufläche für Windenergieanlagen (mit Ausschlusswirkung) ein schlüssiges Gesamtkonzept zu erarbeiten ist.

Dies begründet sich darin, dass nach der ständigen Rechtsprechung des Bundesverwaltungsgerichts das Abwägungsgebot des § 1 Abs. 7 BauGB bei der Planung von Konzentrationsflächen für die Windenergienutzung die Entwicklung eines schlüssigen Gesamtkonzepts verlangt, welches sich auf den gesamten Außenbereich des Gemeindegebietes erstreckt. In diesem Gesamtkonzept muss die planerische Entscheidung nicht nur Auskunft darüber geben, von welchen Erwägungen die positive Standortzuweisung getragen wird, sondern auch deutlich machen, welche Gründe es rechtfertigen, den übrigen Planungsraum von Windenergieanlagen freizuhalten.

Der Landkreis Prignitz konnte nicht feststellen, dass die Gemeinde ein schlüssiges Gesamtkonzept für Windenergienutzungen entwickelt hat, das darüber Auskunft gibt, aus welchen sachlichen Gründen es gerechtfertigt ist, den gesamten übrigen Planungsraum außerhalb des Windeignungsgebietes im Außenbereich im Ortsteil Boddin-Langnow von Windenergieanlagen freizuhalten.

Die erteilten Auflagen beinhalteten eher redaktionelle Korrekturen in einigen Unterlagen der Flächennutzungsplanänderung, welche dem Landkreis zugearbeitet und bestätigt wurden.

Mit Schreiben vom 04.01.2024 wurden dann die ergänzenden Ausführungen im Zusammenhang mit der Maßgabe zur weiteren Prüfung beim Landkreis eingereicht. Die

Ausführungen zu der Maßgabe beinhalteten eine sachliche Erklärung dazu, warum die Gemeinde kein Gesamtkonzept für Windenergieanlagen benötigt und dass die Gemeinde sich gemäß der Anpassungspflicht gegenüber der Regionalplanung nach § 1 Abs. 4 BauGB bzw. § 4 Abs. 1 Satz 1 ROG richtet.

Am 18.01.2024 hat der Landkreis abschließend mitgeteilt, dass die Erfüllung der Maßgabe nicht bestätigt werden kann, so dass in Konsequenz die Flächennutzungsplanänderung bisher nicht zur Rechtsverbindlichkeit geführt werden konnte.

Der Landkreis teilte mit, dass die bei der Erarbeitung des Planungskonzepts unterbliebene bzw. nicht dokumentierte Differenzierung zwischen „harten“ und „weichen“ Tabuzonen ein sich aus der Planbegründung und den Aufstellungsvorgängen ergebender und damit offensichtlicher Fehler bei der Zusammenstellung und Aufbereitung des Abwägungsmaterials ist.

Der festgestellte beachtliche Abwägungsmangel hat zur Folge, dass die Maßgabe nicht erfüllt und die 2. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Groß Pankow (Prignitz), OT Boddin-Langnow mit der Rechtsfolge des § 35 Abs. 3 Satz 3 BauGB nicht genehmigungsfähig ist.

Es bestehen laut des Landkreises Prignitz folgende Möglichkeiten, die Genehmigungsfähigkeit herbeizuführen:

1. Die 2. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Groß Pankow (Prignitz), OT Boddin-Langnow wird um das beschriebene schlüssige gesamträumliche Plankonzept (incl. harter und weicher Tabuzonen) ergänzt. Dies erfordert ein neues Beteiligungsverfahren der Öffentlichkeit und Träger öffentlicher Belange (§ 3 und § 4 Abs. 2 BauGB). Dies würde der Maßgabenerfüllung entsprechen. Es wird jedoch darauf hingewiesen, dass die Rechtswirkungen eines Flächennutzungsplanes gemäß § 35 Abs. 3 Satz 3 in der bis zum 1. Februar 2023 geltenden Fassung für Vorhaben nach § 35 Abs. 1 Nr. 5, die der Erforschung, Entwicklung oder Nutzung der Windenergie dienen, vorbehaltlich des § 249 Abs. 5 Satz 2 BauGB nur fort gelten, wenn der Plan bis zum 1. Februar 2024 wirksam geworden ist (§ 245e BauGB - Überleitungsvorschriften aus Anlass des Gesetzes zur Erhöhung und Beschleunigung des Ausbaus von Windenergieanlagen an Land).

2. Die Gemeinde Groß Pankow (Prignitz) beschließt, die im Flächennutzungsplan enthaltene Ausschlusswirkung herauszunehmen und auch die textliche Darstellung 1 - Allgemeines Maß der baulichen Anlagen inhaltlich zu überarbeiten. Auch diese Änderung bedarf eines erneuten Beteiligungsverfahrens der Öffentlichkeit und Träger öffentlicher Belange (§ 3 und § 4 Abs. 2 BauGB). In diesem Zusammenhang wird darauf hingewiesen, dass die Festlegung von Höhenbeschränkungen das Erreichen des Flächenzieles des in Aufstellung befindlichen Regionalplans „Windenergienutzung (2024)“ gefährden.

3. Rücknahme/Zurückziehen des Genehmigungsantrages vom 20.10.2023
Mit Rücknahme der nicht genehmigungsfähigen 2. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Groß Pankow (Prignitz), OT Boddin-Langnow wird der Gemeinde Groß Pankow (Prignitz) die eingereichte Verfahrensakte (bestehend aus 2 Ordnern) ausgehändigt.

Um den beachtlichen Abwägungsmangel zu lösen und noch eine Genehmigungsfähigkeit herbeizuführen, schlägt die Gemeindeverwaltung vor, den geänderten Entwurf (ohne Textliche Darstellungen) zu beschließen und auf dessen Grundlage die erneuten Beteiligungsverfahren nach § 4a Abs. 3 BauGB i.V.m. § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB sowie der Nachbargemeinden nach § 2 Abs. 2 BauGB

durchzuführen (2. Möglichkeit des Landkreises).

Anlagen:

- Entwurf Planzeichnung (Stand Januar 2024)
- Entwurf Begründung (Stand Januar 2024)
- Entwurf Umweltbericht (Stand Januar 2024)

Finanzielle Auswirkungen

Einnahmen

X

Mittel stehen zur Verfügung

keine haushaltsmäßige
Berührung

Mittel stehen nicht zur Verfügung

M. Radloff
Bürgermeister

K. Lehmann
Bau- und Ordnungsamtsleiter